



**Vizepräsident der Ludwig-Maximilians-Universität München
Professor für Soziologie, LMU München (1998-2025)**

Armin Nassehi ist Soziologe und ein Intellektueller par excellence. Er war von 1998 bis Oktober 2025 Professor für Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München mit den Forschungsschwerpunkten Entscheidungsfindung in komplexen Situationen und die Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen gesellschaftlichen Perspektiven in Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Medien und Kultur. Seit Oktober 2025 ist er Vizepräsident der LMU und für sein neues Amt von seinem Lehrstuhl beurlaubt. Damit beendet er seine 27-jährige Lehrtätigkeit am Institut für Soziologie der LMU.

1960 in Tübingen geboren, wuchs Armin Nassehi in München, Landshut, Teheran und Gelsenkirchen auf. Nach dem Studium der Erziehungswissenschaften, Philosophie und Soziologie in Münster und Hagen promovierte er 1992 zum Dr. phil. in Soziologie und habilitierte sich 1994. Nach Lehrstuhlvertretungen in Münster und München wurde er 1998 auf den Lehrstuhl für Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München berufen. Neben seiner wissenschaftlichen Arbeit engagiert sich Nassehi in zahlreichen Gremien, unter anderem im Wissenschaftlichen Beirat der Fritz-Thyssen-Stiftung, im Vorstand des Forschungsinstituts für Philosophie Hannover und im Münchner Kompetenzzentrum Ethik. 2024 wurde er von der Bundesregierung in den Deutschen Ethikrat berufen und seit 2020 ist er Mitglied im Senat der Deutschen Nationalstiftung. Von seinen Studierenden wurde er zum besten Redner der Universität gewählt.

Einem breiten Publikum ist Armin Nassehi auch durch seine Fernsehauftritte und Publikationen bekannt. Armin Nassehi beobachtet unsere Gegenwart mit einem selten klaren Blick. Als Redner und Berater in Wirtschaft, Politik und Kultur lädt er dazu ein, gesellschaftliche Prozesse neu zu denken. Mit analytischer Schärfe, Humor und sprachlicher Präzision zeigt er, wie Orientierung in einer komplexen Welt gelingen kann. Seine Vorträge verbinden Theorie und Lebenswirklichkeit - sie erweitern Perspektiven, schaffen Klarheit und inspirieren zu reflektiertem Handeln.

Themen (Auswahl):

- Industrie 4.0 - Gesellschaft 4.0 - Mensch 4.0
- Risiken und Gefahren – über den Umgang mit Unsicherheit
- Kulturelle Identität in Zeiten der Globalisierung
- Werte in Unternehmen – Werte als Strategie
- Textbasierte KI

Veröffentlichungen (Auswahl):

- Kritik der großen Geste: Anders über gesellschaftliche Transformation nachdenken, 2024
- Unbehagen: Theorie der überforderten Gesellschaft, 2021
- Muster: Theorie der digitalen Gesellschaft, 2019
- Gab es 1968? Eine Spurensuche, 2018
- Der soziologische Diskurs der Moderne, 2009